

Rauschendes Fest umrahmt von flotter Musik

Musikverein Öflingen kann auch mit 17. Rettichfest zufrieden sein – Zum Schluß schönes Konzert

Wehr-Öflingen yk. Das 17. Öflinger Rettichfest des örtlichen Musikvereins gedieh am Wochenende wieder zu einem vollen Erfolg. Denn dank eines ansprechenden Programms tummelte sich alt und jung trotz strahlendem Sonnenschein in der Schulsporthalle und ließ sich verwöhnen. Am Sonntag eröffnete der Musikverein Fahrnaus das Frühschoppenkonzert mit feierlicher Choralmusik. Abwechselnd folgten Intermezzi und Potpourris. Als Reverenz an die österreichischen Gäste spielten die Fahrnauser noch den „Hoch-Deutschmeister-Marsch“ und „Der alte Dessauer“ mit einem Trompetensolo von Volker Ebert.

Vor allem zur Mittagszeit wurde in der Vereinsküche hart gearbeitet. Die Frauen und Männer schnitten an beiden Festtagen 1200 Rettiche in 2000 gleichmäßige Spiralen, zapften über 1000 Liter Gerstensaft, richteten unzählige Menüs und versorgten die Gäste auch mit duftendem Kaffee und leckerem Kuchen. Während also am Sonntagmittag Hochbetrieb herrschte, überbrückte die Öflinger Jugendkapelle die kurze Wartezeit mit

ihrem flotten Spiel – zunächst mit Marchmusik, dann mit der Ouvertüre „Happy Day“ und mit „Sweet Bugle“. Andreas Bocklitz glänzte dabei mit einem Solo auf dem Flügelhorn.

Noch einmal hatten die Öflinger Blasmusikfreunde am Nachmittag die Freude, die österreichische Musikkapelle Niederau unter ihrem Dirigenten Meinhard Margreiter zu hören. Aus ihrem reichhaltigen Repertoire intonierten sie stimmungsvolle Kompositionen, die auch zum Mitsingen und Schunkeln animierten. Wohl bewußt hatten die Tiroler auch den Titel „Bis bald, auf Wiedersehen“ in ihre Abschiedsvorstellung aufgenommen, und Musikdirektor Paul Ulrich kündigte an, daß die Öflinger möglicherweise schon in diesem August zum Gegenbesuch nach Österreich reisen werden.

Dem Festcharakter angepaßt, spielte der Musikverein Wallbach schneidige Marchmusik und hatte auch das Intermezzo „Andalucia“ und „Erinnerungen an Frantisek“ in seinen Konzertbeitrag eingebaut. Der Schwörstadter Musikverein begann mit

„Blues for Bessie“ gefolgt von „Donner und Blitz“ und „Exodus“ bis hin zum Medley „Glenn-Miller-Parade“ und dem Tango „Impressions of Pop“.

Gespannt erwartet wurden die vier Paare von der Rock 'n' Roll-Gruppe Lörrach. Gemeinsam führten diese zunächst Schritt-Technik vor und inszenierten dann als Paare gehobene Rock 'n' Roll-Akrobatik, die selbst die älteren Besucher faszinierte. Die beabsichtigte Auflockerung durch diese Rock'n'-Roll-Gruppe war also vollends gelungen.

Zum Schluß des mehrstündigen, abwechslungsreichen Unterhaltungskonzertes am zweiten Tag des Rettichfestes spielte noch der Musikverein Istein einen Marsch und einen Tango und begeisterte mit den „Gablener Bergen“, „Gruß aus Böhmen“ und der „Alpenländer Stimmungsparade“.

Alles in allem darf gesagt werden, daß auch das 17. Öflinger Rettichfest wieder ein großer Erfolg war für den Musikverein Öflingen. Und Erfolg ist schließlich der schönste Lohn für die vielen Helferinnen und Helfer.



HOCH HER ging es auch am zweiten Tag beim Rettichfest in Wehr-Öflingen. An beiden Tagen mußten rund 2000 Rettichspiralen portioniert werden; eifrig am Werk ist auf dem Bild links Ulrike Raiff. Auflockernd und faszinierend waren die Vorführungen der Lörracher Rock 'n' Roll-Gruppe (Mitte) am Sonntag. Über 1000 Liter süffiger Gerstensaft füllten die fleißigen Zapfer in die gläsernen Krüge um (rechts).

Fotos: A. Ebner

14 + 1.5.5. 88